

An die Kollegen von Opel

21.10.2004

Fax 0234- 989 2680, (Werk I)

Fax 0234- 989 3499 (Werk II)

Liebe Kolleginnen und Kollegen von Opel,

Wir unterstützen Euren mutigen und selbst organisierten Kampf um Eure Arbeitsplätze und erklären uns solidarisch mit Euch.
Statt Verzicht zu üben und zu jammern geht Ihr einen anderen Weg: Arbeitsniederlegung. Auch wenn jetzt nach einer Woche die Arbeit wieder aufgenommen wurde, geht Euer Widerstand dennoch weiter.

Wieder einmal soll aus Gründen des Profits Menschen ihre Existenz geraubt werden. Und soziale Errungenschaften, die von uns oder unseren Eltern hart erkämpft wurden, stehen auf dem Spiel. Arbeitszeitverlängerung ohne Lohnausgleich, Urlaubskürzung und vieles mehr wollen die Arbeitgeber uns abpressen. Auch wir selbst sind damit konfrontiert, obwohl der Konzern zweistellige Zuwachsraten ausweist.

Es gibt keine Chance als sich konsequent und öffentlichkeitswirksam gegen diese Absichten zu wehren. Die Shareholder-Mentalität muss konsequent zurückgewiesen werden. Haltet durch. Eure Kampfkraft ist entscheidend, was die Opel-Manager aus ihrem Zumutungs- und Horrorkatalog streichen müssen. Euer Mut und Eure Entschlossenheit wirken sich auch positiv aus auf unsere Kraft, den Angriffen des Arbeitgebers entgegen zu treten.

Mit solidarischen Grüßen

VK und BR
Continental Temic, Nürnberg



i.A. Hellmuth Kaiser